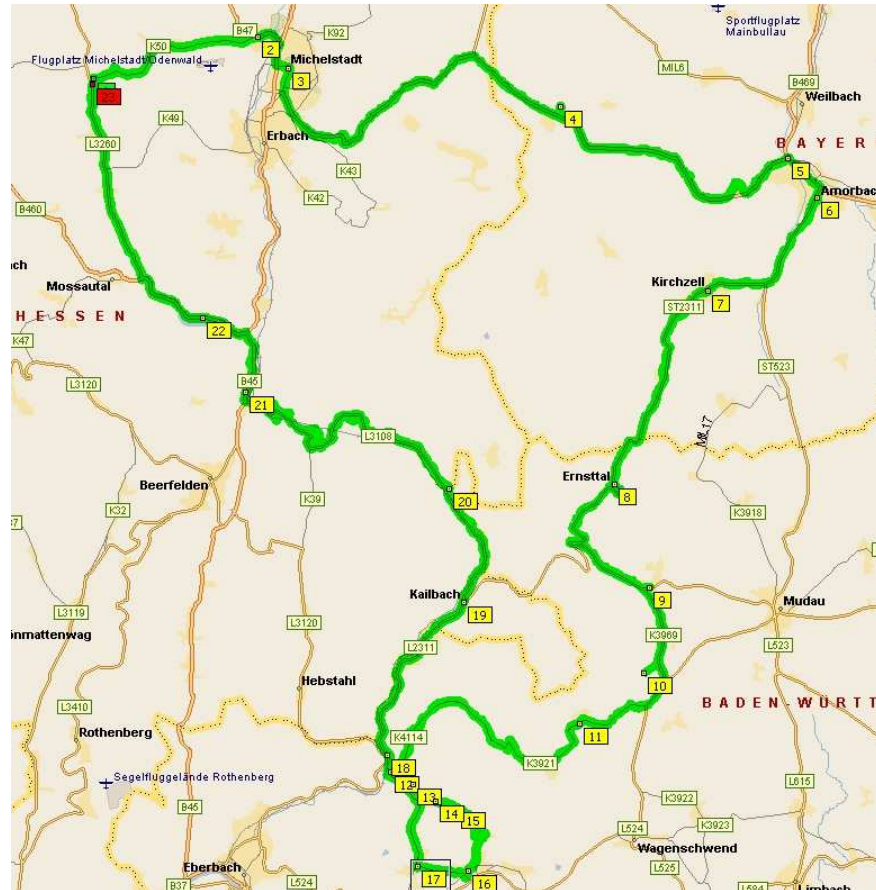


# Nix für Heizer

Wenn man Natur fühlen, sehen, riechen will und von ein wenig Kultur nicht abgeneigt ist, dann empfehle ich diese Tour. Sie führt an Jahrhunderte alten Bauwerken, die bis zurück auf die Römer gehen, an Naturbelassenen Tälern und Landschaften vorbei. Ausgangspunkt ist Haus St. Michael. Wir fahren Richtung Brauerei Schmucker und biegen rechts ab, und kommen durch Steinbach wo wir das Schloß Fürstenau aus dem 14.- und die Einhardsbasilika aus dem 9. Jahrhundert besichtigen können. Nächste Station wäre die Fahrt durch die Altstadt von Michelstadt am Rathaus aus dem Jahre 1484 vorbei. Schönes altes Fachwerk aus mächtigen Balken erbaut, passend zu dem Gesamtbild der Stadt. 100m nach dem Rathaus gibt es gutes italienisches Eis. Leider ist die Durchfahrt nur Wochen über und am Samstagmorgen möglich. Danach ist die Innenstadt für Fahrzeuge gesperrt. Von Michelstadt wieder auf die B45 Richtung Erbach, Elfenbein Museum (Jungs-... das hat nichts mit Beine von Elfen zu tun) sondern mit wunderschönen Schnitzereien aus Elefant- und Mammutzähnen sowie das Erbacher Schloß auf dem Marktplatz um kurz vorher links auf die B47 auf einer kurvenreichen gut ausgebaute Strasse Armorbach zu erreichen wo die Abteikirche aus den Jahre 734 steht. Durch Armorbach, Richtung Mudau um dann nach ca. 3km den Weg rechts über Kirchzell zu verfolgen bis wir mitten im Wald, oben auf der Höhe an einer Kreuzung ankommen sind an der man Vorsicht walten lassen sollte.



Hier fahren wir erneut Richtung Mudau, verfolgen die Strasse rechts-anhaltend über Oberscheidental um durch das wunderschöne Reisenbachertal, Antonslust zu erreichen. Jetzt aufpassen. Man kommt also das Tal runter und sieht links ein kleines Dorf liegen. Hier scharf links abbiegen, 70m fahren um dann links in das kleine Dorf abzubiegen. Jetzt kommt eine sehr schmale aber geteerte Strasse die durch dieses Heimatfilm optische Tal geht, vorbei an einer Mühle mit Gastronomie bis nach Strümpfelbrunn. Hier sollte man das Biker Treff

Biker Camp besuchen. Hier gibt es Nahrung in jeglicher Form und die passenden Getränke. Stückchen Richtung Eberbach um nach ca. 100m wieder links nach Antonslust über den Parallelweg zurück zu fahren. Wir kommen wieder an die Stelle wo wir zuvor scharf links abgebogen sind, fahren hier gerade aus, links unter der Eisenbahnbrücke durch um sofort danach rechts nach Kailbach zu fahren. Aber die nun folgend beschriebene Strecke gilt auch nur an den Werktagen, da ein Wochenend- und Feiertagsfahrverbot für diese Strecke gilt.

Ansonsten fährt man über Eberbach, Hirschhorn mit einer sehr schönen Altstadt direkt am Neckar gelegen, das Finkenbachtal, Beerfelden, am Biker Treff Marbachstausee vorbei um kurz nach dem See wieder rechts in das Mossautal nach St. Michael in Ober Mossau abzubiegen.

Aber nun wollen wir nach Kailbach. Übrigens, wenn wir unter der Eisenbahnbrücke durchfahren, schauen wir geradeaus auf die Naturstein Manufaktur der einen Teil der Firma von Herrn Dr. Michael Schön (Eigentümer von St. Michael) darstellt und hier werden „Steinreparaturteile“ z.B. für das Heidelberger Schloß hergestellt. Besichtigung ist nach Absprache möglich. Siehe Internetseite von Haus St. Michael.

In Kailbach biegen wir links ab um über den Krähhberg Hetzbach zu erreichen. Der Krähhberg ist eine sehr kurvenreiche schöne anspruchsvolle Strecke die früher zu Bergrennen genutzt wurde. Leider sind hier an den Wochenenden nur die Saisonkennzeichen aus den Ballungsgebiete unterwegs, denen wir als echte Biker nur Kopfschüttelnd und mit einem Hauch von Mitleid hinterher schauen. Viele von denen haben diese Strecke nie wieder verlassen. Das gleiche gilt auch für die Zotzenbachstrecke zwischen Wald Michelbach und Rimbach. Auch hier gilt Wochenend- und Feiertagsfahrverbot.

Die hier beschriebene Strecke hat eine Gesamtlänge von 118km und ist auch mit Besichtigungen und Einkehr, schön an einem Tag zu bewältigen.

Gummi unten, Lack oben und gute Fahrt.